



winnen gibt, gewonnen haben. Zudem bietet es den jetzigen und zukünftigen Radsportlern deutlich verbesserte Trainingsbedingungen nicht nur im Winter. Mussten sie bisher nach Gent (B) oder Stuttgart (D) fahren, um in einer vergleichbaren Struktur Schnelligkeit, Haltung auf dem Rad, Aerodynamik, Gleichgewicht und Taktik zu trainieren, so werden sie in Zukunft auch im Großherzogtum beste Bedingungen vorfinden.“

## ● *Das Velodrom ist für den so ● erfolgreichen Luxemburger Radsport ein großer Mehrwert.*

Mars Di Bartolomeo,  
Berichterstätter im Dossier Velodrom

Der 71-Jährige ist glücklich: „Für mich als Kind der Charly-Gaul-Generation und als begeisterter Radfahrer und Fan, ist dieses Projekt eine Herzensangelegenheit. Die Budgetmittel sind gut investiertes Geld in eine Sportart, die bisher über keine eigene Infrastruktur verfügte, aber viele der schönsten Kapitel der Luxemburger Sportgeschichte geschrieben hat.“ Da stimmt die kleine Luxemburger Radsportwelt ganz sicher zu. FSCL-Generalsekretär Florian Salzinger und die Ex-Profis Fränk Schleck und Laurent Didier nickten am Donnerstagnachmittag auf den Zuschauerhängen der Chamber zufrieden, als die Abgeordnetenkammer den Gesetzentwurf ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung verabschiedete. Im Herbst soll der Spatenstich erfolgen.